

Newsletter

INHALT

SEITE 1
ANKÜNDIGUNG
 Deutscher Filmmusikpreis

SEITE 2-5
NEWS
 Glückwunsch
 Mitgliederversammlung

SEITE 5
FGL
 Martina Eisenreich

SEITE 6-7
BERICHT
 DOK.fest

SEITE 7
INFO
 Media Sound Hamburg

SEITE 8
KONTAKT
 Impressum

PS.
FILMMUSIKPREIS
 Richtlinien
 Anmeldeformuär

Liebe DEFKOM Mitglieder,

Die Verleihung des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2015 am 9. Oktober wirft ihre Schatten voraus. Ab sofort ist die Einreichung von Projekten für die Vergabe des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2015 möglich.

In diesem Jahr werden die International Academy of Media and Arts und die DEFKOM - Deutsche Filmkomponistenunion zum zweiten Mal die besten nationalen Filmmusikkompositionen auszeichnen. Eine sechsköpfige Jury selektiert die eingereichten Produktionen und nominiert in den Kategorien Beste Musik im Film und Bester Song im Film jeweils drei Werke der KomponistInnen, deren Komposition sich in besonderem Maße von anderen Werken abhebt. Im Anschluss an die Bekanntgabe der Nominierten sind die Mitglieder der DEFKOM, des CC Composers Club e. V., und Mitglieder des mediamusic e. V. berechtigt, per Online-Voting für jeweils einen der Nominierten je Kategorie abzustimmen. Für die Kategorie Nachwuchs werden bis zum Ende der Einreichfrist formlose Vorschläge entgegengenommen und der Preisträger von der Jury ausgewählt. Der Ehrenpreisträger wird von der Jury vorgeschlagen und ausgewählt.

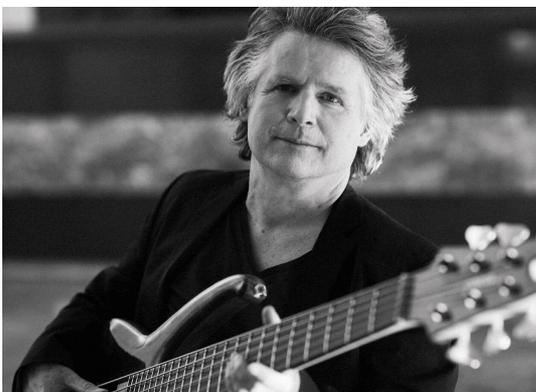
Der hochkarätig besetzten Jury des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES gehören die Filmkomponisten Fabian Römer (u.a. „Unsere Mütter, Unsere Väter“, „Tannbach“), Ralf Wengenmayr (u. a. „Wickie und die starken Männer“, „Gespensterjäger“) sowie der Professor für Filmmusik Gerd Baumann (Almanya – Willkommen in Deutschland“, „Operation Zucker“) an. Erstmals in der Jury vertreten ist in diesem Jahr die Filmkomponistin Christine Aufderhaar („Die Entdeckung der Currywurst“, div. Tatort-Folgen). Umrahmt wird das Quartett von Filmmusiktag-Dirigent Prof. Bernd Ruf und deren künstlerischem Leiter Markus Steffen.

Die Preisverleihung findet am 9. Oktober 2015 im Steintor Varieté in Halle (Saale) statt.

Ende der Einreichfrist ist der **15. Juli 2015**. Die Richtlinien sowie das Anmeldeformular findet Ihr am Ende dieses Newsletters sowie unter www.deutscherfilmmusikpreis.de.

Herzlichen Glückwunsch!

Bei der diesjährigen GEMA-Mitgliederversammlung wurden unser 1. Vorsitzender Micki Meuser und Vorstandsmitglied Jochen Schmidt-Hambrock in den GEMA-Aufsichtsrat gewählt. Wir freuen uns sehr und gratulieren herzlich!



Jochen



Micki

Protokoll der DEFKOM Mitgliederversammlung

Die diesjährige DEFKOM Mitgliederversammlung fand am 5. Mai 2015 um 17 Uhr in München in den Räumen Picasso / Dali im Hilton Park statt.

Gegen 17:15 Uhr eröffnete der DEFKOM Vorsitzende Micki Meuser die Versammlung und begrüßte die Anwesenden. Wegen des Bahnstreiks konnten viele Mitglieder vor allem aus Norddeutschland nicht teilnehmen und hatten sich im Vorfeld entschuldigt, etwa 20 waren gekommen.

Gleich nach der Begrüßung musste Micki Meuser die Mitteilung machen, dass Vorstandsmitglied Nick Reich aus persönlichen Gründen und auf eigenen Wunsch aus der Fachgruppenleitung der DEFKOM ausgetreten war. Es wurde vorgeschlagen Martina Eisenreich als seine Nachfolgerin in die Fachgruppenleitung zu wählen. Martina wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Die DEFKOM Leitung freut sich auf die kommende gemeinsame Arbeit mit Martina Eisenreich.

Als Tagesordnungspunkt 1) trug DEFKOM Schatzmeister Marcel Barsotti den Kassenbericht vor. Die DEFKOM hatte im vergangenen Jahr zwar mehr ausgegeben, als sie einnehmen konnte, steht aber trotzdem finanziell solide da, da in den Jahren davor sehr vorsichtig gewirtschaftet wurde. Die Ausgaben im Jahr 2014 waren vor allem dem Deutschen Filmmusikpreis und einer Anzeigen Kampagne in der Zeitschrift Cinema Musica geschuldet.

Im Jahr 2015 wolle man versuchen wieder einen Überschuss zu erwirtschaften. Hier konnte Micki Meuser aus den Gesprächen mit dem Dachverband DKV berichten. Man hatte sich im Vorstand des DKVs geeinigt einen Teil der von DEFKOM Mitglieder gezahlten DKV Mitgliedsbeiträgen in Zukunft der DEFKOM wieder für Projekte zur Verfügung zu stellen. Mit dieser Refundierung könnte zum Beispiel der DEFKOM Beitrag zum Deutschen Filmmusikpreis finanziert werden, so dass er die Kasse nicht mehr, wie im Jahre 2014 belasten wird.

Von DEFKOM Vorstandsmitglied Steffen Kaltschmid kam die Anregung die finanzielle Ausstattung der DEFKOM durch Spenden von außen, von Mitgliedern oder auch von Herstellern von Audioequipment und Soundlibraries zu verbessern. Ausserdem wurde angesprochen eine DEFKOM Fördermitgliedschaft einzurichten. Fördermitglieder gehören dann dem Verband an, sind aber nicht stimmberechtigt. Dieses muss allerdings mit der Satzung des Dachverbandes DKV in Abstimmung gebracht werden.

Der Tätigkeitsbericht des letzten Jahres lag zum Mitnehmen aus, und daher kam Micki Meuser gleich zum Ausblick auf das kommende Jahr.

Der Deutsche Filmmusikpreis wird auch 2015 ein wichtiges Thema für die DEFKOM sein. Die Gala Preisverleihung findet am 9. Oktober wieder in Halle im Steintor Theater statt, das Filmmusikkonzert mit der Musik der Preisträger am folgenden Tag in der Staatsoper Halle. Die Richtlinien für die Einreichung von preiswürdigen Filmmusiken kündigte Micki Meuser für die nächsten Tage an.

Im Hinblick darauf, dass in der DEFKOM zwar die namhaften Filmkomponistinnen und Komponisten zusammen geschlossen sind, der Verband aber immer noch relativ wenige Mitglieder hat, hatte die DEFKOM Fachgruppenleitung über Massnahmen zur Mitgliederwerbung beraten. Es wurden die Themen bessere Aussendarstellung, mehr Service für die Mitglieder, Werbung über die Website - Verbreitung durch „Keywords“ und eine "cooler" gestaltete Website angesprochen.

In einem ersten Schritt hat sich die Fachgruppenleitung zur Zusammenarbeit mit einer PR Agentur entschlossen. Die Wahl fiel nach längerem Suchen auf Absolut Promotion in Berlin mit Geschäftsführerin Doro Peters und ihrem Mitarbeiter Dennis Olotu. Doro Peters wurde nun per Skype zugeschaltet, begrüßte die anwesenden Mitglieder und rief Alle zu aktiver Kommunikation mit Absolut Promotion auf.

Ein weiterer Service, den Micki Meuser für die DEFKOM Mitglieder in Aussicht stellte, war die Veröffentlichung von Filmmusiken aus TV - Filmen auf einem der DEFKOM angeschlossenen Label. Man wolle das Interesse der Mitglieder an einer Zweitverwertung der sonst nicht auf Tonträgern erscheinenden Filmmusiken auf digitaler Ebene (iTunes etc) ausloten.

Im Folgenden wurde vor allem über die Schwierigkeit diskutiert die Rechte für eine solche Verwertung von den Sendern bzw. ihren Rechtfirmen zurück zu erhalten. Berichten von positiven Absichtsbekundungen der genannten Strukturen, wie z. B. ZDF Enterprises, standen große Bedenken und negative Erfahrungen gegenüber. Micki Meuser versprach die Gespräche mit den Rechteinhabern weiter zu führen und zu berichten.

Aus diesem Thema ergab sich nahtlos eine Diskussion über die von Sendern und Produzenten von uns Filmkomponisten erwartete kostenlose Anfertigung von IT-Versionen. Diese fallen an bei Auswertung der Filme auf DVD und im Ausland. Micki Meuser konnte hier von ersten Gesprächsergebnissen berichten. So hat sich das ZDF dahin gehend geäußert, dass die Rechnungen von Productionmusic - Firmen (leistungsschutzfreie Musik) übernommen werden, allerdings von den Komponistinnen und Komponisten selbst angefertigte Musik nicht extra vergütet wird. Es wurde angeregt eine öffentliche Stellungnahme der DEFKOM bezüglich IT-Musik-Vergütung zu veröffentlichen.

DEFKOM Mitglied Klaus Doldinger schlug dazu einen allgemeinen Rahmenvertrag, "wie beim Regieverband" üblich, vor. Es solle schriftlich in einem Vertrag festgehalten werden, woran hat sich ein öffentlich rechtlicher Sender zu halten hat.

Auf der Tagesordnung stand nun der Punkt 5): Aussprache der Fachgruppenleitung mit den Mitgliedern

Hier kamen zunächst Anregungen von Mitgliedern mehr aus den Skype-Sessions der Fachgruppenleitungen, die de facto die DEFKOM Vorstandssitzungen sind, zu erfahren. Es gab ausserdem den Vorschlag Protokolle der Skype Sitzungen auf der DEFKOM Website zu veröffentlichen. Zum ersten Punkt sicherte die Fachgruppenleitung zu in Zukunft die generellen Themen (Bullet Points) der Sitzungen in internen DEFKOM Mails zur Verfügung zu stellen. Einer Veröffentlichung der gesamten Sitzung auf der Website wurde eine Absage erteilt, da bei den Vorstandssitzungen auch Interna besprochen werden.

Es wurde angeregt die Leiterin der neuen PR Agentur Absolut Promotion zu den Sitzungen hinzu zu ziehen und sie zu bitten kurze Stichpunkte als Protokoll festzuhalten. Doro Peters hat mittlerweile bestätigt, dass sie das tun kann.

DEFKOM Mitglied Mario Lauer betonte, dass vor allem neue bzw. junge Mitglieder von ihrem Verband mehr Informationen über die „Basics“ des Filmmusikschreibens erwarten. Dies sei auch ein Thema für die Webseite.

Auf die besagte DEFKOM Website kam man im Anschluss nun auch zu sprechen. Es gab im Vorfeld in der Fachgruppenleitung konkrete Überlegungen eine ganz neue und zeitgemässere DEFKOM Website aufzusetzen. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, der Steffen Kaltschmid, Jens Fischer und Claus Quidde angehören. Steffen Kaltschmid hatte für die Mitgliederversammlung eine Präsentation der Ergebnisse und Wünsche der Arbeitsgruppe vorbereitet und diese auch schon auf den Versammlungsplätzen zur Ansicht ausgelegt.

Kernpunkte der geplanten neuen DEFKOM Website sind eine graphisch "coolere" Aufmachung und Struktur, eine bessere Einbindung der Mitglieder durch Interaktion, Mailinglisten, Berichte, Videos und Interviews von und über Mitglieder und ein Bereich mit FAQs für neue Mitglieder.

Zum Ende der Präsentation wurde noch kontrovers über die Kosten einer solchen aufwendig programmierten Website diskutiert. Es zeigte sich, dass eine Balance zwischen den limitierten Finanzen der DEFKOM und den hohen Kosten, die angesagte Webdesigner in Rechnung stellen, gefunden werden muss. Nochmal wurde das Thema Spenden an die DEFKOM angesprochen. Es wurde angeregt mit Hilfe der neuen PR Agentur die Mitglieder um Spenden für die Website zu bitten. Dazu gab es auch Gegenstimmen.

Einige DEFKOM Mitglieder sind Mitglied in der Deutschen Filmakademie, Sektion Filmmusik. Sie wiesen darauf hin, dass in nächster Zeit eine Wahl ansteht, bei der über die Trennung der drei Sparten/ Sektionen Musik, Schnitt und Ton abgestimmt werden kann. Die Zusammenlegung der drei Sektionen hat sich in der Vergangenheit nicht bewährt, und es wurde dazu aufgerufen für die Auftrennung und damit für die Selbstständigkeit der Filmmusik zu votieren.

Den Abschluss der Aussprache mit den Mitgliedern bildete der Vorschlag von Marcel Barsotti eine anonyme Umfrage an die DEFKOM Mitglieder zu senden um ein Meinungsbild zu erstellen. Es solle ein Fragebogen mit verschiedene Fragen zum Ankreuzen erstellt werden, da ein unspezifischer Fragebogen mit der allgemeinen Frage "Was erwarten die DEFKOM Mitglieder von der Fachgruppenleitung" wahrscheinlich kein Feedback bringen würde.

Nächster Tagesordnungspunkt 6) waren die am nächsten Tag abzustimmenden GEMA Anträge. Da in diesem Jahr nur Anträge des Vorstands und des Aufsichtsrats der GEMA vorlagen, gab es zu diesem Punkt nicht den aus den letzten Jahren gewohnten, längeren Gesprächsbedarf. Ralf Weigand ging kurz auf die unklaren oder zu diskutierenden Anträge ein. Wie erwartet kamen nicht viele Rückfragen zu den Anträgen.

Es folgte der Ausblick auf die kommenden filmmusikalisch relevanten Termine im Jahre 2015:

1. Verleihung des "Deutschen Dokumentarfilmmusikpreises" auf dem DOK.fest am 9. Mai in München
2. filmtontart am 26. Juni ebenfalls in München
3. Soundtrack Cologne - vom 19. - 23. August in Köln
4. Deutscher Filmmusikpreis am 9 Oktober in Halle

Damit war die DEFKOM Mitgliederversammlung an ihrem Ende angekommen. Alle Punkte der Tagesordnung waren durchdiskutiert, und die Busse zum GEMA Mitgliederfest standen auch schon genau vor dem Fenster zur Abfahrt bereit.

Gegen 19:30 Uhr beendete Micki Meuser die Versammlung und dankte den Anwesenden.

Martina Eisenreich – neues Mitglied der Fachgruppenleitung

Martina Eisenreich wird im Alter von 15 Jahren als Jungstudentin der klassischen Komposition an der Hochschule für Musik und Theater München aufgenommen. Anschließend absolviert sie dort auch den Diplomstudiengang Komposition für Film und Fernsehen bei Prof. Dr. Enjott Schneider, sowie den Aufbaustudiengang Filmmusik & Sounddesign an der Filmakademie Baden-Württemberg.



Im Jahr 2007 startet ihr erster Kinofilm „Reine Geschmacksache“. Zugleich sind zwei Filme, zu denen Martina Eisenreich die Musik komponierte, nominiert für den Honorary Foreign Film Award der Academy Of Motion Picture Arts and Sciences: Der eine Film, „Nimmermeer“ gewinnt den so genannten „Studenten-Oscar“, der andere Film, „Milan“ schafft es ein Jahr später auf die Shortlist für den Kurzfilm-Oscar.

Es entwickelt sich eine ausgeprägte Orchesterarbeit als Komponistin u.a. mit dem Münchner Rundfunkorchester, Mitgliedern der Münchner Philharmoniker, dem Film Orchestra Zilina (Slowakei) und dem Deutschen Filmorchester Babelsberg. Umfangreiche Werke wie die Musik zum Film „Mondmann“ (2006) werden von den Orchestern immer häufiger auch in klassischen Konzertreihen aufgeführt.

Zudem komponiert sie die Musik für Hörspiele wie „Tannöd“ oder „Stiller“; es entsteht eine enge und vielfach preisgekrönte Zusammenarbeit mit dem NDR Hörspielchef Norbert Schaeffer. Martina Eisenreich liefert aber auch die Musikkomposition für verschiedene europäische Theaterproduktionen – zum Beispiel „Blind Date“ am Schauspielhaus Graz, „Berlin Alexanderplatz“ in Aachen, oder das Auftragswerk „Brunhilds Welt“ für die Nibelungenfestspiele in Worms. Es entstehen laufend neue Musiken für Film, Fernsehen, Theater, Hörspiel und den Konzertsaal, und in ihrer europaweiten Konzerttätigkeit als Komponistin, Multiinstrumentalistin und Violinistin gilt sie durch ihre ausdrucksstarke, eigene Tonpoesie als Ausnahmeerscheinung.

Seit 2009 unterrichtet Martina Eisenreich Filmmusik und Sounddesign an der Hochschule für Fernsehen und Film München. Unter anderem erhielt sie 2013 den Kulturpreis Erding; 2014 wurden ihre Arbeiten mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik und den Rolf-Hans Müller Preis für die beste Deutsche Fernseh-Filmmusik 2013 und 2014 ausgezeichnet, eine der wichtigsten und höchstdotierten deutschen Auszeichnungen für Filmmusik.

DOK.fest München

Am 9. Mai 2015 ging es beim Münchener DOK.fest in verschiedenen Workshops und Panels wieder um die Filmmusik im Dokumentarfilm.

Wie in den letzten Jahren wurde außerdem der "Deutsche Dokumentarfilmmusikpreis" vergeben. Der Preis wurde im Jahr 2012 initiiert von der DEFKOM gemeinsam mit dem DKV und dem DOK.fest München und somit zum dritten Mal vergeben. Er ist mit 2 500,- aus Förder- und Hilfsfonds des Deutschen Komponistenverbandes - DKV dotiert.



Mitglieder der Jury 2015 waren: Prof. Gerd Baumann (Lehrstuhl Komposition Film und Medien an der Hochschule für Musik und Theater München), Florian Ganslmeier (Geschäftsführer des Münchener Kammerorchesters, MKO), Elke Falkenberg (filmtontart, Bayerischer Rundfunk, München), Ulrike Haage (Freie Komponistin und Preisträgerin des Dokumentarfilmmusikpreises 2014, Berlin), David Spaeth (Regisseur und Autor LA BRASS BANDA, 2014)

Den "Preis für die beste Musik in einem Dokumentarfilm" gewann in diesem Jahr das Komponistenkollektiv Paradox Paradise von John Gürtler, Jan Miserre und Lars Voges für ihre Komposition zu dem Film ABOVE AND BELOW von Nicolas Steiner, CH/D 2015, 118 Min. (Produktion: Filmakademie Baden Württemberg/Maximage).

Wir gratulieren hiermit noch mal herzlich und freuen uns über die gut besuchte Veranstaltung.



Jan Miserre (Komponist, Preisträger)
John Gürtler (Komponist, Preisträger)



Sebastian Sorg (Leiter DOK.forum)
Dr. Rainer Fabich (Vorstandsmitglied DKV/DEFKOM)



Von links nach rechts:

Jessica Schäfer (Geschäftsführerin Versicherungskammer Kulturstiftung)

Dr. Rainer Fabich (Vorstandsmitglied DKV/DEFKOM)

David Spaeth (Regisseur und Autor)

Jan Miserre (Komponist, Preisträger)

John Gürtler (Komponist, Preisträger)

Ulrike Hage (Jury, Komponistin und Preisträgerin des Dokumentarfilmmusikpreises 2014)

Elke Falkenberg (Jury, BR Filmtontart, München)

Florian Ganslmeier (Jury, Geschäftsführer des Münchener Kammerorchesters)

Sebastian Sorg (Leiter DOK.forum)



Media Sound Hamburg

Vom 03. bis 12. Juli findet in Hamburg wieder die International Summerschool for Filmmusic, Gamemusic and Sounddesign statt.

Alle DEFKOM Mitglieder erhalten einen Rabatt von 20% auf alle Angebote von MSH MediaSoundHamburg.

Weitere Infos [findet Ihr hier](#).



IMPRESSUM

DEFKOM
Deutsche Filmkomponistenunion
c/o Deutscher Komponistenverband e.V.
Bayreuther Str. 37
10787 Berlin

phone: ++49 (0) 30 / 84 31 05 80
fax: ++49 (0) 30 / 84 31 05 82
www.defkom.de
office@defkom.de

Über uns:

Die DEFKOM – die Deutsche Filmkomponistenunion ist die Kreativ- und Solidargemeinschaft von Filmkomponisten in Deutschland. Mitglieder sind sowohl namhafte Persönlichkeiten und Koryphäen der Filmmusikszene als auch vielversprechender Nachwuchs.

Wir Filmkomponisten der DEFKOM begreifen uns als Kulturschaffende in der Jahrhunderte langen Tradition des Zeitgenössischen Komponierens in Deutschland.

Gemeinsam setzen wir uns für das Filmmusikschaffen “Made in Germany” ein. Kulturpolitische und wirtschaftliche Aspekte, Fragen hinsichtlich Musikrecht und Verwertung, Musikexport und Förderung sowie Verbreitung des vielseitigen Filmmusikpotenzials stehen im Fokus der DEFKOM.

Mit öffentlichkeitswirksamen Aktivitäten zeigen wir Präsenz bei wichtigen Veranstaltungen (wie z.B. der filmtonart, der Nacht der Filmmusik, der Berlinale, dem Münchener Filmfest, der PopKOMM, SoundTrack_Cologne, oder beim Filmfestival in Cannes).

Die Optimierung der Situation hinsichtlich Honorare und Produktionskosten von Filmkomponisten steht bei uns genauso auf der Agenda wie unfaire Vertragsverhältnisse, gegen die wir uns mit vereinter Kraft stellen. Der Begriff „Union“ als Gemeinschaft mit solidarischen Prinzipien auch bei der Honorargestaltung ist für uns Programm.

GEMA-relevante Probleme wie Verteilungsplan, Dokumentation und Transparenz, Online-Musiknutzung, internationale Abrechnung oder Modernisierung der Werkerfassung sind aktuelle Themen, mit denen wir uns beschäftigen, auch in kollegialer Zusammenarbeit mit der GEMA und unseren Partnerverbänden.

Durch unsere Integration als Fachgruppe im Deutschen Komponistenverband e.V. haben wir eine wichtige Stimme im Dialog mit Politik und Wirtschaft zu Themen wie Urheberrecht und Chancen von Kreativen in Deutschland und Europa.

Unsere Mitglieder werden über den DEFKOM-Newsletter, die DEFKOM-Website und das DEFKOM-Forum sowie über lokale und überregionale Veranstaltungen der DEFKOM immer auf dem auf dem Laufenden gehalten.



www.facebook.com/DEFKOM



www.youtube.com/DEFKOM2011

BESCHREIBUNG „DEUTSCHER FILMMUSIKPREIS 2015“

Der Preis

Der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS wird am 9. Oktober 2015 zum zweiten Mal und parallel zu den 8. Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt verliehen. Mit der Verleihung soll die Wahrnehmung der Filmmusik im Allgemeinen sowie die Aufmerksamkeit des Genres und der am Entstehungsprozess Beteiligten gesteigert werden. Der Preis soll eine nationale Bedeutung und zugleich internationale Ausstrahlung erfahren und trägt im Rahmen der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt dazu bei, Nachwuchskräfte und Talente sichtbar zu machen, zu fördern sowie die Filmmusikbranche in Deutschland und vor Ort zu stärken.

Initiatoren

Initiiert wurde der Deutsche Filmmusikpreis 2014 von der Deutschen Filmkomponistenunion (DEFKOM) und der International Academy of Media and Arts e. V. (IAMA). Die IAMA als Veranstalter der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt hat mit der DEFKOM als größte nationale Vertretung der Filmkomponisten in Deutschland einen idealen Partner gefunden, um eine branchenrelevante und publikumswirksame Veranstaltung ins Leben zu rufen.

Preise, Kategorien, Auswahlprozess

Auf der Suche nach der besten Filmmusik geht der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS neue Wege. Dies bezieht sich sowohl auf die Festlegung der entsprechenden Kategorien, als auch auf die Art des Auswahl- bzw. Abstimmungsprozesses. Der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS konzentriert sich daher nicht auf die unterschiedlichen Verwertungsmöglichkeiten (TV, Kino etc.). Vielmehr steht die Filmmusik als Gesamtwerk, unabhängig von ihrer Verwendung im Mittelpunkt.

Den DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS gibt es in insgesamt 4 Kategorien:

- 1) Beste Musik im Film
- 2) Bester Song im Film
- 3) Nachwuchspreis
- 4) Ehrenpreis

RICHTLINIEN UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN ZUR VERGABE DES DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES 2015

Fristen/ Termine

01.06.2015	Beginn der Einreichfrist
15.07.2015	Ende der Einreichfrist
20.08.2015	Bekanntgabe der Nominierten / Beginn Online-Abstimmung
20.09.2015	Ende der Online-Abstimmung
09.10.2015	Verleihung Deutscher Filmmusikpreis

Bewerbung

Für die Verleihung des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES können sich KomponistInnen mit Hauptwohnsitz in Deutschland mit ihren Werken für Filmproduktionen bewerben, die nach dem 23.10.2014 veröffentlicht wurden bzw. bis zum 08.10.2015 erstmals veröffentlicht werden. Die KomponistInnen müssen Mitglied der GEMA sein. Mindestens 75% der Musik des Filmes muss von den sich für den Preis bewerbenden KomponistInnen stammen. Je Kategorie kann nur ein Film bzw. Filmmusik eingereicht werden. Eine Einreichungsgebühr wird nicht erhoben.

Anmeldungen können ausschließlich digital erfolgen. Die Anmeldeunterlagen sind als PDF unter www.defkom.de und unter www.deutscherfilmmusikpreis.de abrufbar. Unmittelbar nach Zusendung des vollständig ausgefüllten Formulars, erhält der Einsender eine Email mit dem entsprechenden Prozedere und einem persönlichen Link zum ARRI-Webgate zugesendet. Mit Hilfe dieses Links können die relevanten einzureichenden Unterlagen in dem jeweiligen Ordner (Film, Musik, sonstiges etc.) abgelegt werden. Im Anschluss bekommt der Einreicher eine entsprechende Betätigungsemail, wenn die Datei erfolgreich im ARRI-Webgate hochgeladen wurden.

Einzureichende Unterlagen

Zusammen mit dem vollständig ausgefüllten Anmeldeformular sind zusätzlich folgende Unterlagen einzureichen und Anforderungen bzw. Rechte zu klären und zu gewährleisten:

- Foto des Komponisten/der Komponistin (Hochformat, kein Passfoto, Auflösung mind. 300dpi)
- Kurzer CV – beruflicher Werdegang (Ausbildung, Diskografie, Filmografie, Kompositionen)
- Einreichung des kompletten Films unter Kenntlichmachung (Minutenangaben) der verwendeten Kompositionen (z. B. Cue Sheet).
- Bestimmung von maximal 5 relevanten Filmausschnitten. Die Länge der einzelnen Ausschnitte sollte jeweils maximal 5 Minuten betragen."
Bildauflösung: 720 x 576 (bzw. DVD-Qualität), Codec H.264
- Einreichung des Score/Filmmusik als Upload (mp3- oder wav-Format)
- Erklärung der Urheberschaft an der eingereichten Komposition

Im Fall der Nominierung

Im Fall der Nominierung in einer Kategorie des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES gewährleisten die KomponistInnen neben der persönlichen Anwesenheit bei der Verleihung am 09.10.2015 auch die Erfüllung der nachfolgenden Punkte:

- Einsendung von mindestens einer ca. **3-minütigen aussagekräftigen Filmsequenz**, die im Rahmen der Verleihung gezeigt werden darf (Rechteklärung muss vorliegen!)
- Die Filmsequenz muss folgende **technische Anforderungen** erfüllen:

Bildmaterial:

- Auflösung: mind. 720p
- Datenrate: mind. 5Mbit/sec
- Codec: H264, Avid DNxHD36 oder Apple ProRes Proxy

Tonmaterial:

- Stereo
- Datenrate: mind. 192kBit/sec
- Dateiformate: alle gängigen (.wav, .mp3, .aac, ...)

- Nach individueller Abstimmung: Einsendung einer ca. **3-5 minütigen Suite** für die Verwendung im Rahmen des DEUTSCHENFILMMUSIKPREISES bzw. den Filmmusiktagen Sachsen-Anhalt. Handelt es sich um Orchestermusik, so muss die Suite vollständig für eine mögliche Orchesteraufführung orchestriert und spielbar sein. Ein Solist, der nicht aus der Stammbesetzung des Orchesters besetzt werden kann, kann nach Rücksprache mit den Veranstaltern gestellt werden.
- Nach individueller Abstimmung: Bereitstellung einer **vollständigen Partitur der Suite** als PDF sowie zusätzlich als Finale oder Sibelius-Dokument in entsprechende Orchesterbesetzung für eine mögliche Aufführung beim Galakonzert der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt
- Eindeutige Klärung der notwendigen Ausstrahlungs- und Aufführungsrechte im Rahmen des DEUTSCHEN FILMMUSIKPREISES bzw. der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt. (Im Einzelfall kann die DEFKOM / IAMA auf konkrete Nachfrage unterstützen).
- Unentgeltliche Einräumung der Rechte an der Suite bzw. dem eingereichten Musikstück an die Veranstalter (IAMA) für Promotion- und Werbezwecke.

Kategorien

Der DEUTSCHE FILMMUSIKPREIS wird 2015 in den folgenden Kategorien vergeben:

- Beste Musik im Film
- Bester Song im Film
- Nachwuchspreis
- Ehrenpreis

Auswahl

Zur Nominierung für den DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS werden nur rechtzeitig eingereichte Kompositionsarbeiten von KomponistInnen mit Hauptwohnsitz in Deutschland berücksichtigt. Das Genre der betreffenden Filme ist hierbei freigestellt. Dies gilt auch für die Art der Produktion (nationale, internationale, Co-Produktionen).

Jury und Online-Voting

Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Filmmusiktage Sachsen-Anhalt und der Filmmusik-Verbände, selektiert die eingereichten Produktionen und nominiert in den Kategorien **Beste Musik im Film** und **Bester Song im Film** jeweils mindestens drei Werke der Antragsberechtigten KomponistInnen, deren Komposition einer Filmmusik sich in besonderem Maße von anderen Werken abhebt. Nach Bekanntgabe der Nominierten sind die Mitglieder der DEFKOM, des CC Composers Club e. V., und Mitglieder des mediamusik e. V. berechtigt, per Online-Voting für jeweils einen der Nominierten je Kategorie abzustimmen. Für die Kategorie **Nachwuchs** werden bis zum Ende der Einreichfrist formlose Vorschläge entgegengenommen und der Preisträger von der Jury ausgewählt. Der **Ehrenpreisträger** wird von der Jury vorgeschlagen und ausgewählt.

Weitere Bestimmungen

Die Preisvergabe ist grundsätzlich an die persönliche Anwesenheit der jeweiligen Preisträger gebunden. Mit der Teilnahme am Wettbewerb wird einer öffentlichen Vorführung eines bis zu 3-minütigen Filmausschnitts des ausgewählten Films während der Preisverleihung zugestimmt. Der Veranstalter hat das Recht, alle in den Richtlinien nicht vorgesehenen Fälle zu regeln sowie Ausnahmen in besonderen und begründeten Fällen zu gestatten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Anmeldung bestätigen die Teilnehmenden, das Reglement gelesen und akzeptiert zu haben und über alle Rechte an der eingesendeten Filmmusik zu verfügen (einschließlich eventueller Rechte Dritter).

Stand 31.05.2015

Impressum

International Academy of Media and Arts e. V. (IAMA)
Mansfelder Straße 56
06108 Halle (Saale)
Tel.: +49 (0)345 - 47 80 808
E-Mail: info@iama-halle.de
Webseite: www.deutscherfilmmusikpreis.de

DEFKOM – Deutsche Filmkomponistenunion
c/o Deutscher Komponistenverband e. V.
Bayreuther Straße 37
10787 Berlin
E-Mail: office@defkom.de
Webseite: www.defkom.de

Einreichung Nr. _____

(wird von der IAMA vergeben)

AUSSCHREIBUNG ZUM DEUTSCHEN FILMMUSIKPREIS 2015

Verleihung am 9. Oktober 2015 im Steintor-Varieté, Halle (Saale)

EINREICHUNG

Einreichfrist bis 15.07.2015

› Einreichung des ausgefüllten Formulars an info@deutscherfilmmusikpreis.de, anschließend Erhalt eines persönlichen Links zum Upload der weiteren Unterlagen

ANGABEN ZUM EINREICHENDEN KOMPONISTEN/IN

Anrede: _____
Vorname: _____ Nachname: _____
Straße: _____ PLZ, Ort: _____
Telefon: _____ Mobil: _____
Fax: _____ Email: _____
Geburtsdatum: _____

ANGABEN ZUR KATEGORIE

(bitte nur eine auswählen)

- Beste Musik im Film
 Bester Song im Film

ANMERKUNGEN ZUR FILMMUSIK

ANGABEN ZUM FILM

Titel: _____

Herstellungsland: _____

Herstellungsjahr: _____

Datum der Veröffentlichung:
(ohne Festivalaufführungen) _____

Filmlänge: _____ Genre: _____

Festivalteilnahmen: _____

Produktion/ Produzent: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Regie: _____

Kamera: _____

Musik: _____

Ton: _____

Schnitt: _____

Kurzsynopsis:

ANLAGEN

Nach Zusendung des vollständig ausgefüllten Anmeldeformulars sind zusätzlich folgende Unterlagen per Upload einzureichen und Anforderungen bzw. Rechte zu klären und zu gewährleisten:

- Foto des Komponisten/der Komponistin (Hochformat, Auflösung mind. 300dpi)
- Kurzer CV – beruflicher Werdegang (Ausbildung, Diskografie, Filmografie, Kompositionen)
- Einreichung des kompletten Films unter Kenntlichmachung (Minutenangaben) der verwendeten Kompositionen (z. B. Cue Sheet)
- Bestimmung von maximal 5 relevanten Filmausschnitten; die Länge der einzelnen Ausschnitte sollte jeweils maximal 5 Minuten betragen
- Bildauflösung: 720 x 576 (bzw. DVD-Qualität), Codec H.264
- Score/ Filmmusik (mp3- oder wav-Format)
- Erklärung der Urheberschaft an der eingereichten Komposition

Die Anmeldeunterlagen müssen vollständig bis spätestens zum 15.07.2015, 23:59 Uhr per E-Mail eingegangen und die geforderten Anlagen mit dem zugeteilten Link auf ARRI Webgate hochgeladen sein:

› ausgefülltes Formular bitte an: info@deutscherfilmmusikpreis.de

Email-Adresse, an die der Link zum Upload gesendet werden soll:

Mit meiner Einreichung versichere ich, dass ich die Regularien gelesen habe und mit ihnen einverstanden bin.

Ort, Datum

Unterschrift